

Haus Siloah

Die Wurzeln unserer Suchtarbeit reichen bis 1851, dem Gründungsjahr des Lintorfer Asyls als diakonischer Einrichtung, zurück. Aufbauend auf den Erfahrungen in der dortigen sozialen Arbeit wurde im Jahre 1879 das Haus Siloah als erste Trinkerheilanstalt Deutschlands begründet. Schon damals wurde die Abhängigkeit von Suchtmitteln als Krankheit verstanden, die erfolgreich behandelt werden kann. Das denkmalgeschützte Haupthaus blieb in seiner ursprünglichen Form erhalten und beherbergt heute Funktions- und Therapieräume.

Es wird flankiert von 1991 in Betrieb genommenen Gebäudeflügeln, die einen weitläufigen Innenhof umschließen, der durch eine großzügige Sporthalle, die dem Haupthaus gegenüber liegt, begrenzt wird. In diesen lichten Seitenflügeln sind die Doppel- und Einzelzimmer der Rehabilitanden baulich so mit den Aufenthalts- und Wohnküchenbereichen verbunden, dass die therapeutischen Gruppen während ihrer Behandlung auch als Gemeinschaft zusammen leben können.

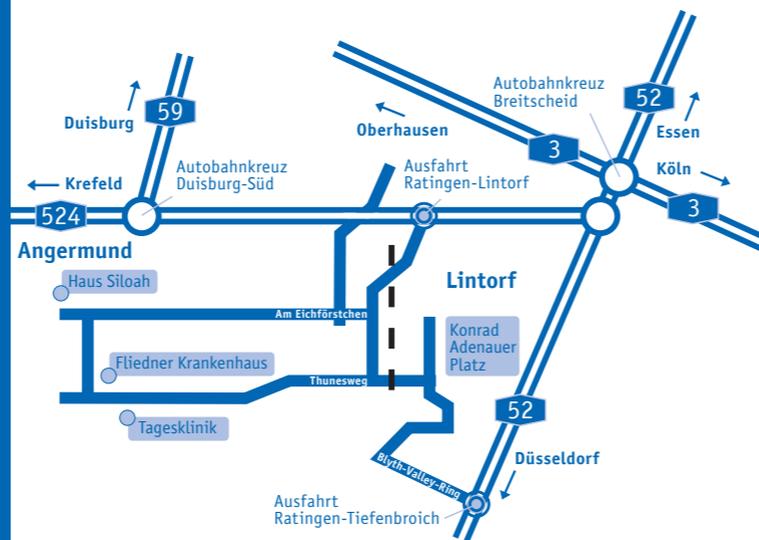
Haus Siloah mit 60 Behandlungsplätzen zur Entwöhnung von alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen und Männern liegt im Grünen und dabei doch stadtnah. Lintorf ist ein eigenständig gebliebener Stadtteil von Ratingen mit rund 15.000 Einwohnern. Einkaufsmöglichkeiten und wichtige Einrichtungen sind fußläufig erreichbar. Von Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim, Ratingen, dem Kreis Mettmann und Solingen ist die Klinik gut zu erreichen.



Anfahrt und Kontakt

PKW | Autobahnanschluss: A52: Abfahrt „Ratingen/Lintorf“ | A524: Abfahrt „Lintorf“

Nahverkehr: Haltestelle „Lintorf Rathaus“ | 20 Minuten Fußweg. Alternativ TaxiBus O19 (Anforderung über Telefon (02056) 68404, 30 Minuten vor Abfahrt)



Wir sind für Sie erreichbar!

Fachklinik Haus Siloah

Rehabilitationseinrichtung für Suchterkrankte

Am Eichförstchen 72 | 40885 Ratingen-Lintorf

Telefon: (02102) 303 - 420 | info.siloah@fliedner.de

www.siloah.fliedner.de

Fachklinik Haus Siloah

Rehabilitationseinrichtung für Suchterkrankte

Suchthilfe seit 1879



Wege aus der Abhängigkeit



Ihre Wege zu uns

Der erste Schritt aus dem Suchtkreislauf ist für viele Betroffene eine qualifizierte Entzugsbehandlung im Akutkrankenhaus. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Suchtmedizin des Fliedner Krankenhauses Ratingen besteht das besondere Behandlungsangebot des nahtlosen Übergangs aus dieser Entzugsbehandlung in die Fachklinik Haus Siloah, eine der ältesten Suchtfachkliniken der Welt. Damals wie heute wird hier die Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten behandelt.

Alternativ beantragen Sie Ihre Therapie über eine Suchtberatungsstelle bei Ihrer Rentenversicherung oder Krankenkasse. Die Fachklinik Haus Siloah ist für alle Leistungsträger zugelassen. Wenn Sie bereits eine Leistungszusage haben, aber noch eine Entgiftung benötigen, vermitteln wir diese auf Wunsch gerne im Fliedner Krankenhaus Ratingen.

Für weitere Informationen schauen Sie sich gerne unser Video an



Entwöhnungstherapie im Überblick

Stationäre Therapie

Die stationäre Behandlung ist sinnvoll, wenn zunächst Abstand zu den häufig konflikthaftern Lebensbereichen (Arbeit, Familie, Partnerschaft usw.) geschaffen werden muss, um sich so stabilisieren und neue Ziele und Perspektiven erarbeiten zu können. Als Erstbehandlung dauert sie in der Regel bis zu 16 Wochen, als Wiederholungsbehandlung bis zu acht Wochen.

Ganztägig-ambulante Behandlung

Für Menschen, die noch über ein tragfähiges, unterstützendes soziales Netz sowie eine entsprechende Mobilität verfügen, kommt auch eine ganztägig-ambulante Behandlung in Frage. Diese Rehabilitand:innen nehmen am gesamten Therapieangebot der Klinik teil, verbringen die Zeit nach Therapieschluss jedoch zu Hause. Die ganztägig-ambulante Behandlung dauert in der Regel bis zu zwölf Wochen. Als Abschlussphase einer stationären Therapie wird die Dauer individuell bestimmt.

Kombinationsbehandlung

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit einer Kombinationsbehandlung, bei der sich nach einem initialen stationären oder ganztägig-ambulanten Aufenthalt von acht Wochen eine ambulante Weiterbehandlung in Ihrer Suchtberatungsstelle anschließt.



Tiefenpsychologisch fundiertes Behandlungskonzept

Eine Suchterkrankung hat immer eine ganz persönliche Vorgeschichte. Die familiäre Situation in der Herkunftsfamilie, das soziale Umfeld und die persönlichen Stärken und Schwächen eines jeden Betroffenen haben einen großen Einfluss auf die Entwicklung seiner Abhängigkeit gehabt. In der Fachklinik Haus Siloah sind wir der Überzeugung, dass ein Verständnis dieser Zusammenhänge eine wichtige Voraussetzung für einen Ausstieg aus der Sucht darstellt.

Aus diesem Grund handeln wir nach einem tiefenpsychologischen Behandlungskonzept, dessen grundlegende Annahme es ist, dass psychische Probleme (und dazu zählt auch eine Suchterkrankung) häufig durch schwierige Beziehungen in der frühen Kindheit und sich daraus entwickelnden dauerhaften Problemen im Kontakt mit anderen Menschen oder im Umgang mit sich selbst verursacht werden. Da diese Zusammenhänge aber häufig unbewusst ihre Wirkung entfalten und somit der direkten therapeutischen Bearbeitung zunächst nicht zur Verfügung stehen, reicht eine nur vordergründig-rationale Veränderung von Einstellungen und Sichtweisen oft nicht aus.

So ist zu erklären, dass viele Suchtpatient:innen trotz Einsicht in die Notwendigkeit einer Veränderung oftmals an der praktischen Umsetzung scheitern und immer wieder in die gleichen ungünstigen Muster verfallen. Erst das Verständnis der durch die eigene Biografie geprägten unbewussten Vorannahmen über menschliche Beziehungen und deren emotionale Bearbeitung bietet aus unserer Sicht die Möglichkeit einer dauerhaften Veränderung.

Im Zentrum der tiefenpsychologischen Therapie steht daher der Versuch, die Beziehungsfähigkeit zu anderen Menschen zu verbessern. Hierzu bietet die Fachklinik mit ihrer Vielzahl von Kontakten zu anderen Rehabilitand:innen und Mitarbeitenden des multidisziplinären Teams beste Möglichkeiten, die Schwierigkeiten im Kontakt mit anderen Menschen zu erkennen, ihre Bedeutung zu verstehen und sich dann um eine Veränderung zu bemühen. Daneben haben wir natürlich auch noch anerkannte und bewährte Elemente anderer therapeutischer Verfahren (z. B. eher verhaltenstherapeutisch orientierte Rückfallprohylaxeinheiten) in unser Behandlungskonzept integriert.

Unsere Behandlungsangebote

- ausführliche medizinische und psychologische Diagnostik
- medizinische Behandlung der Begleit- und Folgeerkrankungen
- Gruppenpsychotherapie und Einzelgespräche
- Kunsttherapie
- Arbeits- und Ergotherapie
- Bewegungstherapie einschl. Schwimmen
- Entspannungstraining
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Informationsveranstaltungen zum Thema Abhängigkeit (Gesundheitsbildung)
- zusätzliche indikative Therapieangebote wie Stressbewältigung, Abstinenzsicherung, Frauengruppe, Genusstraining, Raucherentwöhnung uvm.
- Sozialberatung
- Angehörigenarbeit
- Familienheimfahrten
- Freizeitmöglichkeiten in der näheren Umgebung wie die Teilnahme am Fitnessprogramm des örtlichen Sportvereins, angrenzendes Waldgebiet, öffentliches Schwimmbad, Minigolf und eine hauseigene Bibliothek

